Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 498.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 21. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. Juli. S. M. Kreuzer „Sperber", Kommandant Kovetten-Kapitän Foß, ist am 15. Juli von Sydney in See gegangen.

Lauterberg a. Harz, 19. Juli. Der Reichskommissar Major v. Wißmann hat den Chef in der ostafrikanischen Schutztruppe Premierlieutenant v. Gravenreuth beauftragt, für die vielen aus aller Herren Länder eingegangenen Beweise von Theilnahme anläßlich seiner Krankheit öffentlich seinen Dank auszusprechen, da eine Beantwortung auf anderem Wege unmöglich sei.

Sigmaringen, 20. Juli. Der derzeitige Abt zu Maredsont in Belgien, Placidus Wolter, ein geborener Rheinländer, ist heute zum Erzabt des Klosters Beuron erwählt worden.

Rostock, 20. Juli. Die hiesigen Zimmerer- und Maurergesellen haben beschlossen, den seit Anfang Mai d. J. geführten Streik als erfolglos einzustellen.

Dresden, 20. Juli. Längere Unterhandlungen mit der sächsischen Regierung veranlaßten die Gewährung von Konzessionsbedingungen an den Civilingenieur Röbbeln in Dresden zur Führung eines elektrischen Kabelnetzes zwecks Kraftübertragung und Beleuchtung direkt von den Kohlengruben des Plauenschen Grundes nach Dresden und durch insgesammt 168 mehr oder minder industrielle Ortschaften der Dresdner Umgebung. Es wird beabsichtigt, das Königreich Sachsen durch fünf ebensolche Netze mit Elektrizität zu versorgen.

München, 19. Juli. Fürst Albert von Thurn und Taxis hat anläßlich seiner Vermählung mit der Erzherzogin Margarethe den Regensburger Stiftungen im Ganzen 120 000 Mark überwiesen.

In den Gegenden von Reichenhall und Tölz fanden Wolkenbrüche statt, durch welche größere Verwüstungen angerichtet wurden.

München, 19. Juli. Der Staatsminister a. D. Frhr. v. Lutz hat sich heute nach einer Villa am Starnberger See begeben, um seine völlige Wiederherstellung abzuwarten.

München, 19. Juli. Die Verwaltung der bayerischen Staatsgrube St. Ingbert ist angewiesen worden, die entlassenen 115 Bergleute wieder anfahren zu lassen.

Die Regierung hat Anordnungen getroffen zur Bekämpfung der Nonnenraupe, welche in den Staatsforsten bedeutenden Schaden anrichtet.

Der Dekorationsmaler Schwarzmann, ein Zeitgenosse des Königs Ludwig I. und seiner Zeit bei der malerischen Ausschmückung des königlichen Schlosses in Athen thätig, ist gestorben.

München, 19. Juli. Das von dem deutschen Industrieverein im März d. J. hier gegründete bayerische Waarenhaus für Offiziere und Beamte hat sich heute aufgelöst.

München, 19. Juli. Der als Maler und Schriftsteller bekannte Ingenieur Professor Keller-Lenzinger ist gestorben.

Neustadt a. d. Hardt, 20. Juli. Das hiesige Schützenfest hat heute Mittag mit einem Festzuge, an welchem auch die gestern hier eingetroffenen Newyorker Independent-Schützen theilnahmen, unter lebhaftem Jubel der zahlreichen Menschenmenge begonnen.

Wien, 19. Juli. Der wegen Veruntreuung und Betrugs angeklagte Bankier von Kendler, früherer schwedischer Generalkonsul in Wien, ist zu 7 Jahren schweren Kerkers verurtheilt worden.

Warschau, 19. Juli. Von dem hiesigen Verein der deutschen Reichsangehörigen wurden dem Zentralkomite zur „Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten von Bismarck in Berlin" 1000 Mark als erste Rate der gezeichneten Beiträge überwiesen.

Frauenfeld, 20. Juli. Das eidgenössische Schützenfest wurde heute unter großer Theilnahme der Bevölkerung eröffnet. Die ausländischen Schützen sind noch nicht alle eingetroffen.

Rom 20. Juli. Der König reist heute Abend nach San Rossore.

Der „Capitan Fracassa" erhielt ein Telegramm aus Turin, nach welchem daselbst das Gerücht verbreitet sei, der Herzog von Aosta werde sich mit der bayerischen Prinzessin Elvira vermählen.

Paris, 19. Juli. Die Deputirtenkammer hat den Gesetzentwurf, betreffend die direkten Steuern mit 462 gegen 68 St. angenommen.

Paris, 20. Juli. Der englische Philanthrop Sir Richard Wallace ist gestorben.

Paris, 20. Juli. Der „Matin" veröffentlicht einen Brief des Professors Lefort, worin derselbe erklärt, die französischen Aerzte dürften sich von dem internationalen medizinischen Kongreß in Berlin schon aus Dankbarkeit für die im Feldzuge von 1870/71 den französischen Verwundeten von deutscher Seite zu Theil gewordene sorgfältige Pflege nicht ausschließen.

Paris, 20. Juli. Dem „Temps" zufolge hat das Syndikat der Parquet-Fabrikanten den Streikenden eine theilweise Lohnerhöhung bewilligt, der Streik dauert jedoch noch fort. — Nach einer Mittheilung desselben Blattes aus Dünkirchen sollen in der Nähe der Orkadischen Inseln 13 französische Fischerboote mit 51 Mann in Folge des Sturmwetters zu Grunde gegangen sein.

Brüssel, 19. Juli. Die „Indépendance belge" meldet, der deutsche Konsul in Ostende habe von dem Kommandanten der Kaiseryacht „Hohenzollern" ein Schreiben erhalten, in welchem über den Hafeneingang, die Tiefe des Fahrwassers und andere Fragen betreffs eines Aufenthalts dieses Schiffes im Ostender Hafen Auskunft erbeten wird. Aus dieser Anfrage schließt man in Ostende, daß der Kaiser Wilhelm bei Gelegenheit der Reise nach England den König der Belgier begrüßen werde.

Brüssel, 20. Juli. Das Nationalfest anläßlich des 25. Jahrestages der Thronbesteigung Leopold II. und des 60. Jahrestages der nationalen Unabhängigkeit nahm heute bei ungeheurer Betheiligung von nah und fern seinen Anfang. Um 2 Uhr wurden in Gegenwart der Behörden auf dem Square du Petit-Sablon die Marmor-Statuen von acht berühmten Männern des 16. Jahrhunderts unter großem Enthusiasmus der Bevölkerung enthüllt. Nachmittags fand der große historische Festzug statt, in welchem auf fünf Festwagen in zahlreichen Gruppen die Kämpfe der vereinigten Provinzen gegen die spanische Gewaltherrschaft dargestellt waren.

Madrid, 19. Juli. Aus der Provinz Valencia werden von gestern 31 Erkrankungen und 18 Todesfälle an Cholera gemeldet.

London, 20. Juli. Die seit etwa 8 Tagen unterbrochenen telegraphischen Verbindungen mit Australien sind nunmehr wieder hergestellt.

Belgrad, 20. Juli. Einer Meldung des „Videlo" zufolge beschäftigte sich die Synode in ihrer vorgestrigen Sitzung mit der Ehescheidung des Königs Milan und der Königin Natalie und erklärte den Scheidungsspruch als vollkommen legal.

Molde, 20. Juli. Nach kurzem Ausflug am Sonnabend Vormittag in Geiranger am Lande fuhr der Kaiser Nachmittag an Bord der „Hohenzollern", nach dem Joeringfjord, wo die „Hohenzollern" bei Saeboe ankerte. Abends fuhr der Kaiser an Bord eines Torpedobootes in den gletscherumrahmten Norangsfjord. Heute Vormittag fuhr der Kaiser auf der „Hohenzollern" bei prachtvollem Wetter nach Molde, wo die Flotte mit der „Irene" vor Anker lag und bei Ankunft des Kaisers paradirte.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. Juli.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Levin, Fromholz, Anders und Hellriegel aus Berlin, Kaltenbrunn aus Breslau, Ponicke aus Naumburg, Mathias aus Leipzig, Kleemann aus Wiesbaden, Walther aus Hamburg, v. Gratzen aus Amsterdam, Fröhlich aus Paris, Sperhacke aus Eisenberg, Süß aus Mannheim, Hentschel aus Großenhain, Blaschke aus Magdeburg, Krause aus Hamburg, Brandes aus Breslau, Urbach aus Würzburg, Margolius aus Berlin, Kreisthierarzt Liesenberg aus Meseritz, Landwirth Iffland aus Piotrowo, Maurermeister Borrmann aus Breslau, Brauereibesitzer Kuznitzki aus Kattowitz, Apotheker Hänsel und Familie aus Kottbus, Kreisthierarzt Klingner aus Kempen, Inspektor Gemmel aus Psinic, prakt. Arzt Dr. Boas und Frau und Major Stenzel aus Berlin, die Pr.-Lieutenants Rößler und Brunnemann aus Posen, Graf Finkenstein aus Potsdam, Rentierin Frau Nowicka und Tochter aus Wongrowitz, Departementsthierarzt Peters aus Bromberg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Reg.-Assessor v. Klitzing aus Obornik und Lewald aus Potsdam, Brauereibesitzer Reych nebst Frau aus Warschau, Baumstr. Höhne aus Birnbaum, die Privatiers v. Paszkowski und Arnold aus Rußland, die Kaufleute Plachte und Märker aus Berlin, Sielberbach aus Bonn, Winnenberg aus Dülken, Rebitzer aus Nürnberg, Meng aus Würzburg, Ridinger aus Frankfurt a. M., Richter aus Dessau, Renz aus Greiz und Ehlert aus Birnbaum, Ober-Post-Direktionssekretär Hohenthal und Pr.-Lieutenant Weiß nebst Frau aus Posen, Amtsrath Funck und Frau aus Paulsdorf, Bürgermeister v. Kaffka aus Birnbaum.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schöps aus Breslau, Hofmeyer aus Berlin und Fenrich aus Warschau, Baumeister Jablonski aus Gnesen, Assessor v. Hünefeld aus Berlin, Stadtbaurath Grunwald und Frau aus Königsberg, Fabrikbesitzer Grüttner aus Glogau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Majewski aus Kobylec, v. Kozlowski aus Gocanowko, v. Kozlowski aus Jaronty, v. Gutowski aus Jaworowo, Buchhändler von Zablocki aus Thorn, Amtsrichter v. Starczewski aus Schloppe, Maler Malecki aus Posadowo, Arzt Dr. Rawski und Frau Dr. Rabuske aus Berlin, Fr. Igler mit Schwester aus Filehne, Frau Knechtel und Frau Dr. Rymarkiewicz aus Wollstein, Fr. Lewandowska aus Warschau, Agronom Pezalski aus Czeszewo, Versicherungs-Inspektor Frohhöfer aus Magdeburg, die Kaufleute Przybylski aus Wronke und Kiedrowski aus Schmiegel.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Bozdeka und Sandrock aus Stettin, Marx aus Heidelberg, Richter aus Polen, Kräsſe aus Berlin, Roggen aus Valencia, Wolf aus Prag, Schultze aus Frankfurt a. M., Unverzagt aus Kolmar, Kupfer aus Lübeck, Dahlinger aus Lahr in Baden, Pflaumenstein aus Orlamünde, die Offiziere Gautier und Cutig aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Hornung aus Breslau, Arlith aus Königsberg, Schröder aus Berlin, Beamtenwittwe Frau Strzyzykowska und Frau Rentierin Friedrich aus Lemberg, Vizefeldwebel Dämel und Frau aus Gnesen, Bauaufseher Sachs aus Lissa, die Landwirthe Bujarkiewicz aus Sokolowo und Glatzer nebst Frau aus Schrimm, Apotheker Grabkowski aus Berlin, Holzhändler Caspari aus Gumbinnen, Maler Malletz aus Berlin, Lehrer Muller aus Kleszczewo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Reinstein aus Würzburg, Halbach aus Stettin, Huray aus Oppeln, Kunze a. Dresden, Liesing aus Schönebek, Hirsch aus Danzig und Moses aus Landeshut, Staatsrath Müller und Frau aus Plotzk, Bildhauer Rossi aus Breslau, Fabrikant Bleicher aus Peterswaldau.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Kühl aus Zerbst, Strelitz aus Hamburg, Anhes aus Leipzig, Winkler aus Magdeburg, Kuttner und Katz aus Berlin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Fabrikant Belmont aus Leipzig, die Kaufleute Meyer aus Breslau, Rude und Familie aus Schokken, Michalowicz aus Berlin, Gießer aus Warschau und Cantor Rosenbaum aus Königshütte.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Rent aus Bentschen, Hedrich, Coen und Gebr. M. und W. von Laskowitz aus Berlin, Zeiger und Frau aus Gostin, Jaeger aus Kaiserswalde, Kegler aus Breslau, Hauke aus Thorn und Schlobach aus Spandau, Gutsbesitzer Jung aus Altwasser, Inspektor von Wederstädt aus Potsdam, Privatier Dr. Egleert und Frau aus Breslau, Lehrer Neuwald aus Heilsberg, Oberförster Schöpfer aus Klorschen, Ingenieur Eingrüber aus Bergedorf.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Rehfeld aus Seifennerdorf, Egel aus Lodi, Moses aus Landsberg, Rother aus Breslau, Jakubowski und Adam aus Lissa, Schulz und Frau, Abraham aus Berlin, Handelsmann Nitschke und Jäckel aus Reichenau, Grunwald und Frau aus Leipzig, Bluhm aus Elbing, Landwirth Follier aus Inowrazlaw, die Privatiers Steckmann aus Breslau und Walther aus Dresden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
19. Nachm. 2	753,4	NW mäßig	bedeckt	+21,1
19. Abends 9	753,5	N leicht	halb heiter	+18,0
20. Morgs. 7	753,1	NW leicht	bedeckt [1]	+17,2
20. Nachm. 2	753,0	O leiser Zug	bewölkt [2]	+24,3
20. Abends 9	753,6	SW leicht	bedeckt	+18,5
21. Morgs. 7	755,3	W mäßig	bedeckt [3]	+14,2

[1] Nachts Regen. [2] Von 7 1/2 bis 9 Uhr heftiger Regen. [3] Nachts und früh Regen.

Am 19. Juli Wärme-Maximum +22,8° Cels.
Am 19. " Wärme-Minimum +15,5° "
Am 20. " Wärme-Maximum +24,8° "
Am 20. " Wärme-Minimum +16,2° "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Juli. (Schluss-Kurse.) Abgeschwächt still.
Lond. Wechs. 20 425, Pariser do. 80,883, Wiener do. 175,40. Reichsanl. 107 20, Oesterr. Silberr. 78 50, do. Papierr. 77,60, do. 5proz. do. 88,50, do. 4proz. Goldr. 95,50, 1860er Loose 125 50, 4proz. ung. Goldr. 89,40, Italiener 94,00, 1880er Russen 96,70, II. Orientanl. 74,60, III. Orientanl. 74,50, 5proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 97 20, Konvertirte Türken 17,90, 3prozentige portugisische Anleihen 62,60, 5proz. serb. Rente 86 10, Serb. Tabaksr. 86,00, 6pr. cons. Mexik. 95,80, Böhm. Westb. 303 1/2, Centr. Pacific 110,30, Franzosen 207 1/8, Galizier 178 5/8, Gotthardbahn 61,20, Hess. Ludwb. 119,40, Lombarden 119 7/8, Lüb.-Büchner 169,20, Nordwestb. 88 1/4, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 265, Darmstädt. Bank 155 90, Mitteld. Kreditbank 110 00, Reichsbank 142 40, Disk.-Kommandit 219,90, 5proz. amort. Rum. 99 10, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 192 [illegible].
Privatdiskont 3 3/8 Prozent.
Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 264 7/8, Franzosen 207 1/4, Galizier 178 1/2, Lombarden 119 3/4, Egypter 97 20, Diskonto-Kommandit 219,80, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Laurahütte —,—, Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn 30[illegible].
Wien, 19. Juli. Ungar. Kreditaktien [illegible]7,25, Oesterreichische Kreditaktien 303,35, Franzosen 237 50, Lombarden 137,50, Galizier 204,25, Nordwestbahn —,—, Elbethalbahn 233 25, österr. Papierrente 88,35, do. Goldrente —,—, 5proz. ungar. Papierrente 100,05, 4proz. do. Goldrente 102,10, Marknoten 57,02 1/2, Napoleons 9,23 1/2, Bankverein 120,10, Tabakaktien 118,50, Unionbank —,—, Länderbank 227,60, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Behauptet.

Wien, 19. Juli. (Schluss-Kurse). Geschäftsstille und Valutrückgänge [..]ken. Ungarische Waffenfabrikaktien 72,50 nach 76,75.

Oesterr. Papierrente 88,32½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,40, 4proz. Goldrente 109,25, do. ungar. Goldr. 102,10, 5proz. Papierrente 100,00, 1860 er Loose 140,00, Anglo-Aust. 154,80, Länderbank 227,75, Kreditaktien 303,12½, Unionbank 237,75, Ung. Kredit 347 25, Wiener Bankverein 120,00, Böhm. Westbahn 343,00, Busch. Eisenb. 462,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 233,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2777,00, Franzosen 236,75, Galizier 204,00, Alp. Montan-Aktien 95,40, Lemberg Czernowitz 230,00, Lombarden 137,30, Nordwestbahn 214,75, Pardubitzer 173,50 Tramway —, Tabakaktien 118,50, Amsterdamer 96,30, Deutsche Plätze 57,00 Lond. Wechsel 116,40, Pariser do 46,10, Napoleons 9,23 Marknoten 57,00, russ. Bankn. 1,36¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 222,00, Bulgarische Anleihe 107,25.

Paris, 19. Juli. 3proz. Rente 92,07½, 4½proz. Anleihe 107,00, Italien. Rente 93,45, 4proz. ungar. Goldrente —,—, konv. Türken 18,05, Türkenloose —,—, Spanier —,—, unific. Egypter 486,87, Banque ottomane 576,25, Rio Tinto —,—, Panama-Aktien —,—, Franzosen 526,25, Lombarden 302,50, Suez-Kanal-Aktien 2325. Fest.

Paris, 19. Juli. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 94,60, 3proz. Rente 92,57½, 4½proz. Anleihe 107,07½, Italienische 5proz. R. 93,60, österreichische Goldrente 95¾, 4proz. ungar. Goldrente 88¾, 4proz. Russen 1880 97,00, 4proz. Russen 1889 97,10, 4proz. unif. Egypter 487,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅜, Konv. Türken 18 20, Türkische Loose 76,10, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 510,00, Franzosen 525,00, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 329,00, Banque ottomane 579,00, Banque de Paris 815,00, Banque d'escompte 513,00, Crédit foncier 1245,00, do. mobilier 430,00, Meridinal-Aktien 693,75, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 32,50, Rio Tinto Aktien 575,00, Suezkanal Aktien 2332,00, Gaz Parisien 1397,00, Credit Lyonnais 755,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560, Transatlantique 615,00, B. de France 4130,00, Ville de Paris de 1871 407 00, Tabacs Ottom. 269,00, 2¾ Cons. Angl. 97½, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{7}/_{16}$, do. London, kurz 25,25, Chèques auf London 25,27, Wechsel Wien k. 214,50, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 478,25, Compt. d'Escompte neue —,—, Robinson —,—.

London, 19. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols $96^{7}/_{16}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92⅜, Lombarden 11⅞, 4proz. Russen von 1889 97½, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 87⅝, 4proz. Spanier 74¾, 3½proz. privil. Egypter 91¾, 4proz. unifiz. do. 96⅛, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97¼, 6% kons. Mexik. 96¾, Ottomanbank 12⅞, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 83½, De Beers Aktien neue 17, Platzdiskont 4.

Rio Tinto 22½, Rubinen-Aktien $^{1}/_{16}$% Agio, Silber 50.

Petersburg, 19. Juli. Wechsel auf London 84,65, Russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Diskonto-Bank 618,00, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 482, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 135½, Grosse Russ. Eisenbahn 214, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Action 109¾.

Buenos Ayres, 18. Juli. Goldagio 199½.

New-York, 19. Juli. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,89¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proz. fundirte Anleihe 121, Canadian Pacific-Aktien 81⅜, Central Pacific do. 33½, Chicago und North-Western do. 111¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73⅜, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 109⅝, Louisville & Nasville do. 88½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅞, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108, Northern Pacific. Prefered do. 82⅝, Norfolk & Western Preferred do. 60½, Philadelphia & Reading do. 45¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 63¾, Union Pacific do. 63½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26.

Gold leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Rio de Janeiro, 18. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,55, November 18,65. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 16,50, per November 14,85. Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 69,50, per Oktober 58,40.

Bremen, 19. Juli. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 6,60 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 226 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 155 bez.

Hamburg, 19. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87½, per September 86¾, per Dezember 79, per März 1891 77¼. Stimmung: Behauptet.

Hamburg, 19. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 13,47½, per August 13,65, per Dezember 12,65, per Mai 1891 12,55. Stimmung: Aufgeregt.

Hamburg, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 195—206. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180 russ. loco fest, 112—116. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) matt, loco 64. — Spiritus fest, per Juli-August 25¼ Br, per August-September 25¾ Br., per Septbr.-Oktober 25¾ Br., per Oktbr.-Novbr. 24 Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum beh. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br.. — Gd. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 19. Juli. Weizen per Herbst 7,31 Gd., 7,33 Br., per Frühjahr 7,72 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 5,97 Gd., 5,99 Br., per Frühjahr 6,27 Gd., 6,29 Br. Mais per Juni-Juli 5,74 Gd., 5,76 Br., per Mai-Juni 1891 5,64 Gd., 5,66 Br. Hafer per Herbst 6,62 Gd., 6,64 Br., per Frühjahr 6,87 Gd., 6,89 Br.

Pest, 19. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,07 Gd. 7,09 Br., per Frühjahr 1891 7,43 Gd., 7,44 Br. — Hafer per Herbst 6,29 Gd., 6,31 Br., per Frühjahr 1891 6,63 Gd., 6,65 Br. — Mais per Juli-August 5,39 Gd., 5,40 Br., per August-September 5,40 Gd., 5,42 Br., per Mai-Juni 1891 5,25 Br., 5,27 Gd. — Kohlraps per August-Dezember 10,70 a 10,75. — Wetter: —.

Paris, 19. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per Juli 28,10, per August 26,40, per September-Dezmbr. 24,70, per November-Februar 24,60. Roggen steigend, per Juli 17,70, per Novemb.-Februar 16,00. Mehl fest, per Juli 59,10, per August 59,10, per Septbr.-Dezember 55,60, per November-Februar 55,20. Rüböl fest, per Juli 68,00, per August 65,00, per Septemb.-Dezember 63,75, per Januar-April 62,75. — Spiritus behauptet, per Juli 36,50, per August 36,75, per September-Dezember 37 75, per Januar-April 38,75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 19. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 32 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 35,62½, per August 35,62½, per September 35,00, per Oktober-Januar 34,37½.

Havre, 19. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 6 000 Sack. Santos 4000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 19. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 107,00, per Dezember 98,50, per März 1891 96,50. Behauptet.

Amsterdam, 19. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 205. Roggen per Oktober 127 a 128 a 129 a 128, per März 126 a 125 a 126 a 127.

Amsterdam, 19. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam. 19. Juli. Bancazinn 56¾.

Antwerpen, 19. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. 17⅛ Br., per Juli 17⅛ Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Fest.

Antwerpen, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

London, 19. Juli. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. —. Wetter: Veränderlich.

London, 19. Juli. Chili-Kupfer 57, per 3 Monat 57¾.

London, 19. Juli. 96 pCt. Javazucker 15 stetig, Rübenrohzucker loco 13⅛ fest. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

Liverpool, 19. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 19. Juli. Umsatz 5 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middling amerikan. Lieferung: August-September $6^{17}/_{32}$ Käuferpreis, Oktober-November 5⅞ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5^{55}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 19. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 5 000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $6^{17}/_{32}$ Verkäuferpreis, August-September $6^{17}/_{32}$ Käuferpreis, September-Oktober $6^{3}/_{64}$ Verkäuferpreis, Oktober-November $5^{29}/_{32}$ do., November-Dezember $5^{55}/_{64}$ Käuferpreis, Dezember-Januar $5^{27}/_{32}$ do., Januar-Februar $5^{27}/_{32}$ d. do.

Newyork, 19. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $12^{3}/_{16}$, do. in New-Orleans $11^{9}/_{16}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 90. Stetig. Schmalz loco 6,10, do. Rohe & Brothers 6,45. — Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{13}/_{16}$. — Mais (New) August 44¾. Rother Winterweizen loco 98. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 75 C. — Getreidefracht 2. Kupfer per August 16,70 nom.. — Weizen per Juli 96¼, per August 94⅝, per Dezember 95½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 17,12, per Oktober 16,02.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11 980 166 Doll. gegen 11 091 324 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3 978 202 Dollar gegen 3 455 057 Doll. in der Vorwoche.

Berlin, 20. Juli. Wetter: Trübe.

Newyork, 19. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 96¼ C., per August — D. 94⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 19. Juli. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten wenig günstig und boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier zeigte die Spekulation grosse Zurückhaltung und Geschäft und Umsätze bewegten sich in engen Grenzen; die Kurse gaben der mangelnden Kauflust gegenüber, ohne dass das Angebot dringend hervortrat, auch weiterhin noch etwas nach. Der Kapitalsmarkt erwies sich sehr ruhig bei zumeist wenig veränderten Kursen für heimische solide Anlagen; fremde, festen Zins tragende Papiere waren behauptet und ruhig; russische Anleihen fester und verhältnissmässig lebhaft, andere fremde Staatsfonds wenig verändert und ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien nach fester Eröffnung abgeschwächt und ruhig; Franzosen Anfangs fest, dann schwächer, wie auch Lombarden; andere österreichische Bahnen, namentlich Galizier und Dux-Bodenbach etwas besser und lebhafter; schweizerische Bahnen schwach. — Inländische Eisenbahnaktien waren zumeist behauptet; Marienburg-Mlawka, ostpreussische Südbahn fest. — Bankaktien lagen sehr ruhig; die spekulativen Devisen, besonders Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der deutschen Bank schwächer bei mässigen Umsätzen. — Industriepapiere ruhig und behauptet, Montanwerthe matter.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. Juli. Wetter: Angenehm. — Wind: SW.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute meist feste, aber doch nicht animirende Berichte vor, welche anfänglich günstigen Einfluss übten, im weiteren Verlaufe aber in Vergessenheit zu gerathen schienen, indem die Tendenz durchgängig ermattete, um schliesslich von neuem sich fest zu gestalten.

Loco-Weizen fest. Im Terminverkehr wurden anfänglich merklich bessere Preise bezahlt, aber es zeigte sich ein vielseitiges Angebot, dass bald fast jede Besserung geschwunden war. Plötzlich gegen Schluss trat lebhafte Kauflust heraus, wodurch die Tendenz sich schnell befestigte, so dass nach Schluss vollauf die höchstbezahlten Course zu lösen waren.

Loco-Roggen knapp und fest. Termine setzten unter der fortgesetzten Wirkung der wiederholt geltend gemachten Hausse-Momente fest und höher ein, ermatteten aber bald durch Realisationen der Platzspekulation, welche verschiedentlich den Kreisen der Fondsbörse angehörte. Später gewann der Markt durch Ankäufe für Südrussische Rechnung per Frühjahr von Neuem feste Haltung und nach Schluss wurde merklich über Schlussnotirungen bezahlt.

Loco-Hafer fest. Termine höher mit schwächerem Schluss. Roggenmehl behauptet. Mais schwach preishaltend. Rüböl per Juli in Deckung besser bezahlt, war in den späteren Terminen hauptsächlich für Rheinische begehrt und ca. ½ Mark theurer.

Spiritus bekundete matte Haltung. Fortgesetzte Realisationen veranlassten für alle Termine kleine Preiseinbussen und der Schluss war kaum fester.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schwankend. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 219,5 M. Loco 196—218 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 211 M., per diesen Monat 220—219—219,5 bez., per Juli-August 194,75—193—194 Mark bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 183—182—182 5 bez., per Okt.-November 181—180—180,5 bez., per November-Dezember 178,5—177,5—177,75 bez., per April-Mai —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco feine Waare gefragt. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 168—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, russischer — frei Wagen bez., inländischer — ab Bahn bez., per diesen Monat 168 bez. per Juli-August 158,25 bis 157,25 bis 157,5 M. bez., per August-September —, per September-Oktober 151,5 bis 152—150,75—151,5 bez., per Oktober-November 148,25—147,5 bez., per November-Dezember 146 bis 146,25—145,75 bezahlt, per März-April 1891 —, per April Mai 1891 — M. bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Still. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine nahe Sicht höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 166 bis 188 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, pommerscher mittel bis guter 170 bis 178 und feiner 180—186 ab Bahn bez., per diesen Monat 172,5 bis 171,5 bez., per Juli-August 153,75—152,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 139 25—139,5—138,5 bez., per Oktober-November 135,25 bis 135,5—134,5—134,75 bez., per November-Dezember 133,5—132 bez., per April Mai 1891 132—131,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 600 Tonnen. Kündigungspreis 110,5 M. Loco 113—116 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 110,25—109,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 113, per Oktober-November 114,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 151—161 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat —, per Juli-August 22 bez., per August-September —, per September-Oktober 20,95 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fest. Gekündigt 700 Ztr. Kündigungspreis 60,4 Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 60 bis 60,7 bez., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 55,5—55,3 bezahlt, per Oktober-November 52,7 bez., per November-Dezember 51,8 M. bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 37,5—37,3 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat und per Juli-August 35,8—35 9 bez., per August-September 36—35,9—,8—36 bez., per September 36,,2—36—,4—,2 bezahlt, September-Oktober 35,6—,5—,7—,6 bez., per Oktober November 34—33,8 bezahlt, per November-Dezember 33,4 bezahlt, per April-Mai 1891 34,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27—25,5 bez., Nr. 0 25,25—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,25—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.

Bank-Diskonto.		Wechsel v. 19.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	4	8 T.	20,415 bz
Paris	3	8 T.	80,85 bz
Wien	4½	8 T.	175,45 bz
Petersburg	6	3 W.	238,25 bz
Warschau	6	8 T.	239,00 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G
20 Francs-Stück	16,205 G
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,43 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl.	175 80 bz B.
Russ. Noten 100 R.	239,05 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,40 B.
do. do.	3½	100,10 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,75 G.
do do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,90 B.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	99,25 bz
do. do. neue	3½	99,50 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,75 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	105,40 B.
do.	3½	99,30 G.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,40 3½ 87,25
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,70 bz
Pommer.	3½	99,60 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,00 G.
Schls. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,40 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,40 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,00 B.
do. do. II.	3½	98,00 B.
do. neul. II.	3½	98,00 bz B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,10 G.
Posensch.	4	103,10 G.
Preuss.	4	103,10 G.
Schles.	4	103,30 bz G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	
Brem. A. 85, 88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	
do. do. 1886	3	
do amort. Anl.	3½	99,50 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	92,00 G.
Pres Präm.-Anl	3½	160,60 bz
H. Pr. Sch. 40 T	—	336,00 bz
Bad. Präm.-A	4	141,10 G.
Bayr. Pr.-Anl	4	143 90 G.

Brnsch. 20 T.-L.	—	104,70 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,30 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	140,00 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,50 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,00 bz G.
Oldenb. Loose	3	131,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	85,10 kl. —,—
do. do.	4½	75,40 kl. 77,00
Bukar. Stadt-A.	5	97,20 kl. 97,50
Buen. Air. G.-A.	5	85,00 kl. 85,50
Chines. Anl.	5½	110,90 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,25 bz B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,25 kl. 97,25
do. do.	4½	
do. do.	5	87,25 kl. —,—
Finnländ. L.	—	61,75 bz
Griech. G.-A.	5	93,30 bz G.
do. neue	4	73,70 kl. 74,00
Italien. Rente	5	94,10 kl. 94,10
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St A. I. II.	4	80,50 kl. 81,00
Mexikan. Anl.	6	97,80 kl. 100,00
Mosk. Stadt-A.	5	70,60 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,50 kl. 96,00
do. Pap.-Rnt.	4½	
do. do.	5	88,90 B.
do. Silb.-Rent.	4½	78,50 kl. 78,60
do. 250 Fl. 54.	4	120,40 G.
do. Kr. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	126,50 bz
do. 1864er L.	—	311,75 bz
Pester Stadt-A.	6	87,60 kl. 87,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,10 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	66,90 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,00 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,50 B.
Röm. Stadt-A.	4	91,75 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,90 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 103,25
do. do. amort.	5	99,10 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,90 kl. 102,90
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,80 bz G.
Russ. Goldrent	6	109,50 B.
do. 1884 stpfl.	5	106,80 bz
I. Orient 1877	5	74,60 bz
II. Orient 1878	5	74,75 bz
III. Orient 1879	5	74,60 bz
Nikolai-Obl.	4	97,50 kl. 97,50
Pol. Schatz-O.	4	95,00 kl. 91,40
Pr.-Anl. 1864	5	168,00 G.
do. 1866	5	160,75 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 B.
do. neue	4½	100,60 bz
Schwedische	4½	100,20 B.
Schw. d. 1886	3½	97,60 bz B.
do. 1888	3	88,00 bz B.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,50 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,40 bz
do. Rente	5	86,25 bz
do. do. neue	5	86,50 bz
Stockh. Pf. 87	4	100,50 B.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,80 bz B.
do. do. C.	1	18,05 G.
do. do. 90	4	77,50 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,00 bz B.
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,50 kl. 90,75
do. Gld.-inv.-A.	5	103,20 B.
do. do. do.	4½	101,90 bz
do. Papier-Rnt.	5	87,70 bz
do. Loose	—	254,70 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	72,50 bz
Altenbg.-Zeitz	—	182,30 G.
Crefelder	4,2	101,30 bz
Crefld-Uerdng	1,3	36,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	93 50 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,25 bz
Frnkf.-Güterb.	½	86 75 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9^{4}/_{5}$	229,25 bz
Lübeck-Büch.	7¾	168,90 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	119,40 bz
Marnb.-Mlawk.	—	63,75 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,10 bz
Ostpr. Südb.	3,90	100,00 bz
Saalbahn	0	46,40 bz
Stargrd-Posen	4½	103,00 bz
Weimar-Gera	0	24,40 bz
Werrabahn	3	83,80 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	18½	420,10 G.
Böhm. Nordb.	—	129,50 bz
do. Westb.	7½	151,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	77,10 bz G.
Buschtherader	8	203,75 bz
Canada Pacifb.	3	79,20 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	89,70 bz
Graz-Köflach	7	111,90 bz B.
Kaschau-Od.	4	73,40 bz
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	100,75 bz
Oesterr. Franz.	2,70	104,10 bz
do. Lokalb.	—	68,20 B.
do. Nordw.	4½	93,75 bz
do. Lit. B. Elb.	—	103,00 B.
Raab-Oedenb.	—	29,40 bz G.
Reichenb.-P.	3,81	76,00 G.
Südöstr. (Lb.)	$1^{3}/_{5}$	60,25 bz
Tamin-Land.	0	2,75 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	67,00 bz G.
Donetzbahn	5	102,80 bz G.
Ivang. Domb.	5	102,60 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,40 bz
Russ. Staatsb.	$5^{3}/_{5}$	128 00 bz
do. Südwest	7	82,50 bz B.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	—	228,50 bz
Weichselbahn	5	74,00 bz
Amst.-Rotterd.	$6^{2}/_{5}$	
Gotthardbahn	$7^{1}/_{5}$	125,25 B.
Ital. Mittelm.	—	
Ital. Merid.-Bah	$7^{1}/_{5}$	140,50 bz
Lüttich-Lmb.	—	30,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	59,75 bz G.
Schweiz. Centr	$6^{3}/_{5}$	145,00 G.
do Nordost	6	
do. Unionb.	5	
do. Westb.	9	40,20 bz
Westsicilian.	4	71,40 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 bz
Bresl.-Warsch.	$1^{4}/_{5}$	62,75 bz
Czakst.-St.-Pr.	5	102,10 bz B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	104,75 bz
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	112,50 G.
Marienb Mlawk.	5	112,00 bz
Mecklb. Südb.	4	41,90 G.
Ostpr. Südbah	5	116,75 bz G.
Saalbahn	5	113,00 G.
Weimar-Gera	4	100,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	89,30 G.
Busch Gold-Ob	4½	104,25 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,30 bz
do.	4	101,40 bz G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgb. g.	4½	87,10 G.
do. do. 1890	4	83,90 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 G.
Kronp Rudolfb.	4	84,70 bz G.
do. Salzkammg	4	101,00 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	79,50 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,10 G.
do. Staats-I. II.	5	107,70 B.
do. Gold-Prio.	4	101,30 bz G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	
do. Nowb. G.-Pr	5	107,90 B.
do. Lit. B. Elbth.	5	62,60 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,50 G.
...-Prior. (SNV)	5	89,40 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,30 G.
do. Obligation.	5	105,20 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,20 B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	99,70 kl. —.—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,75 G.
Kozlow-Wor. g.	4	91,90 bz B.
Kursk-Chark 89	4	92,50 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,20 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,50 B.
Losowo-Sebast.	5	97,30 bz
Mosco-Jaroslaw	5	75,40 bz
do. Kursk gar.	4	87,70 B.
do. Rjäsan gar.	4	94,90 bz
do. Smolensk g.	5	101,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,70 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,40 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,00 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,20 kl. 91,25
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,50 B.
Transkaukas. g.	3	79,50 kl. 79,50
Warsch.-Ter. g.	5	102,80 kl. 102,80
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,60 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	86 90 B.
do. Lit. B.	5	86,00 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	98,80 G.
Manitoba	4½	99,80 bz
Northern Pacific	6	114,60 B.
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	111,60 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,40 bz
do. do. II.	3½	107,20 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,75 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,50 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,75 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 bz B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 bz G.
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do (rz. 100)		
do. do. Kndb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,60 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,40 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,40 bz
do. do. (rz. 100)	4	99,25 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	73,75 bz G.
Berl. Cassenver.	6	138,00 G.
do. Handelsges.	12	164,50 bz
do. Maklerver.	10	135,75 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	136,25 G.
Börsen-Hdlsver.	12	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,50 B.
do. Wechslerbk.	7	107,00 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	156,40 bz
Deutsche Bank	10	167,40 bz
do Genossensch	8	129,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,10 G.
Disc.-Command.	14	226,20 bz G.
Dresdener Bank	11	155,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	—	85,50 n. 93,00
Internat. Bank	8	115,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	105,75 G.
Leipziger Credit	12	206,30 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	117,80 G.
Maklerbank	9	121,75 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,75 B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,00 G.
Nationalbk. f. D.	10	134,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,10 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	19	180,90 bz
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	114,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,50 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	119,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7⅓	381,00 bz G.
do. Leihhaus	10	111,80 bz
Reichsbank	7	142,50 bz
Russische Bank	6	75,00 et bz B.
Schles. Bankver.	8	125,50 B.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8¼	35,40 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	211,25 bz
Anglo Ct. Guano	12½	147,75 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	127,25 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3⅓	92 00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,00 bz B.
Bauges. Humb.	8	132,50 G.
Moabit	7	118,00 bz B.
Passage	5½	82,25 bz G.
U. d. Linden	0	32,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	188,25 G.
Berl. Lagerhof	0	86,00 G.
do. do. St.-Pr.	5	118,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,50 bz B.
Berl. Bock-Br.	1	84,90 B.
Schultheiss-Br	15	276,00 G.
Bresl. Oelw.	5⅔	92,00 bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,75 G.
Dynamit Trust.	8½	156,25 bz
Erdmannsd. Sp	6½	96,50 G.
Glauz. Zucker	7½	110,10 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	278,00 G.
do. Schwanitz	14½	192,75 bz G.
do Voigt Winde	6	130,50 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	108,00 G.
Hemmoor Cem	13	150,50 G.
Köhlm. Strk.	7	230,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	99,25 G.
Löwe & Co.	18	297,50 bz
Bresl. Linke	12	163,00 bz B.
do. Hofm.	12	185,75 G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	108,90 bz
Görlitz cv.	10	147,00 G.
Görl. Lüdr.	12	157,75 bz G.
Grusonwrk.	10	144,75 bz
H. Paucksch	6	104,00 B.
Schwarzkopff	14	212,75 bz
Stettin. Vulk.-B.	0	103,00 B.
Sudenburg	20	278,50 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,00 G.
Oppeln Cem-F.	7	113,75 G.
do. (Giesel)	10	129,50 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,60 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	116,75 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	94,00 bz
Rositzer Zuck.	7	90,10 bz G.
Schles. Cem.	14½	164,60 B.
Stett Bred. Cem	7	151,25 G.
do. Chamott.	25	369,50 B.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	163,00 bz B.
Berzelius	6½	110,75 bz
Bismarckhütte	14	188,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	163,60 bz B.
Donnersmrck	4	c 110,00 a 85,20
Dortm St-Pr A	3	91,50 bz
Gelsenkirchen	7	163,10 bz
Hibernia	8½	165,00 G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	95,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	44,00 bz G.
König u. Laura	6½	145,00 bz B.
Lauchham. cv.	7	143,10 a 116,75
Louis. Tief St Pr	7⅓	147,00 bz
Oberschl. Bd.	6	95,75 G.
do. Eisen-Ind.	14	170,50 bz B.
Redenh. St. Pr.	9	115,75 bz
Riebeck. Mont.	—	180,00 bz G.
Schles. Kohlw	0	71,25 bz G.
do. Zinkhütt.	13	180,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	181,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	62,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	123,50 G.
Tarnowitz cv.	—	23 75 G.
do. do. St Pr.	—	83,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen